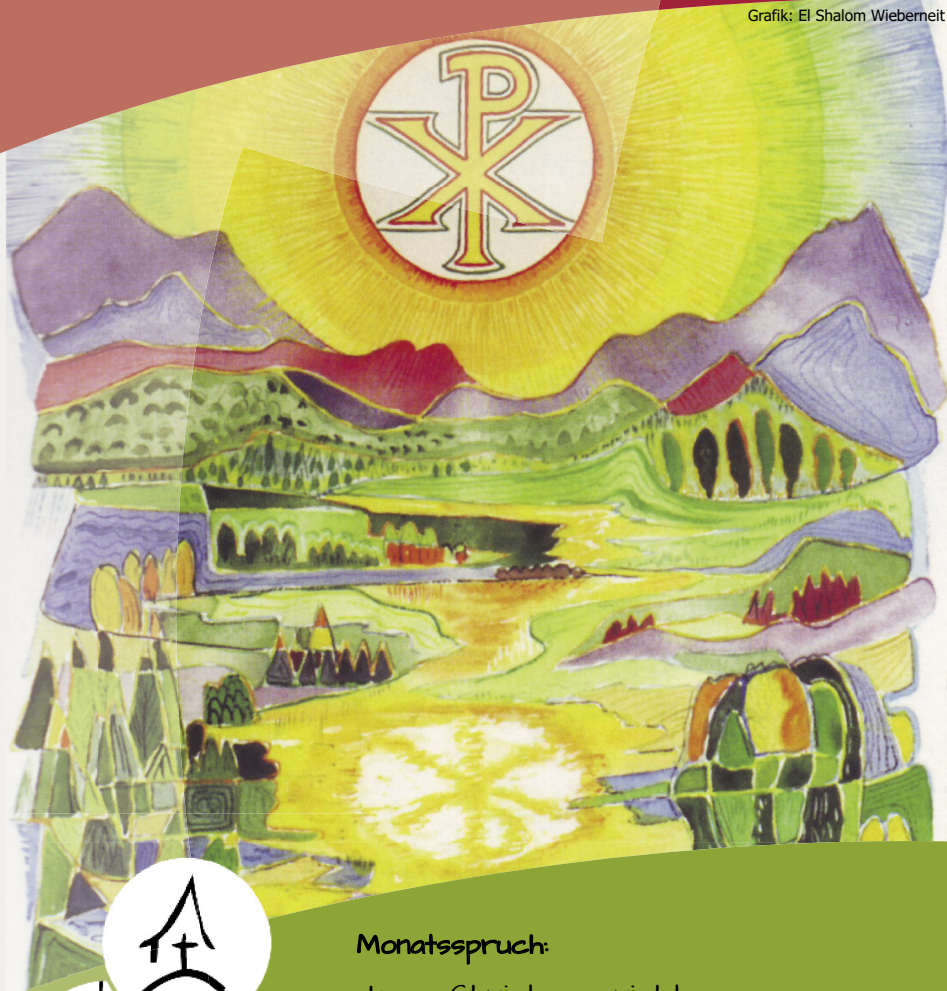


Gemeindebrief

Ev.-Luth. SchwesterKirchgemeinden
Lauter und Bernsbach/Oberpfannenstiel

Oktober 2025

Grafik: El Shalom Wieberneit



Monatsspruch:

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist mitten unter euch.
Lukas 17,21

Inhalt

inhaltliches	2
geistliches	3
Gottesdienste	4
Lauter regelmäßig	6
Lauter aktuell/Jugend	7
Jugend	8
Martin Luther zitiert	9
musikalisch	10
gemeinsam	12
meditativ	17
Landeskirchliche Gemeinschaft	18
Bernsbach-Oberpfannenstiel regelmäßig	19
Bernsbach-Oberpfannenstiel aktuell	20
Bernsbach-Oberpfannenstiel rückblickend	21
fürbittend	22
erreichbar	23

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lauter und Bernsbach
(V.i.S.d.P. Thomas Lißke), Tel. 03774 62182
Straße der Einheit 4, 08315 Lauter-Bernsbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 2100

Redaktionsschluss: 12. September 2025

nächste Ausgabe: Donnerstag, 23. Oktober 2025
und online www.kirche-spiegelwald.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Jesus Christus spricht:

Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Wann kommt denn nun das Reich Gottes? Jesus sagt: Es kommt ganz anders, als ihr vielleicht denkt. Es kommt nicht mit dem Bus. Ihr müsst nicht an der Haltestelle stehen und warten. Ihr könnt nicht mal sagen: Schau hin, da ist es. Und doch ist es da, mitten in diese Welt hineingepflanzt, eingegangen in unser Leben. Es leuchtet auf in der wunderbaren Schöpfung; auch in einem guten Gespräch, in einem tröstlichen Wort, einem fröhlichen Lied; wenn wir Gottesdienst feiern, gute Gemeinschaft erleben, Abendmahl feiern. Wir bekommen eine Ahnung von dem Reich Gottes, wenn Menschen versuchen, einander zu verstehen und füreinander da zu sein. Es ist mitten unter uns - überall, wo der Glaube an Jesus Christus das Leben von Menschen verändert.

In Gleichnissen sagt er uns: Gott kommt uns nahe, sucht das Verlorene. Und was klein beginnt, gewinnt, wird groß. Gott lässt es wachsen.

Da erzählt uns Jesus z.B. vom Senfkorn. Doch wer denkt bei schmackhaften Senfgurken oder einer Bratwurst mit Senf an den Himmel? (Ich manchmal schon 😊.)

Zu selten aber verbinden wir unser alltägliches Leben mit der biblischen Botschaft. Senf könnte uns öfter an das Himmelreich erinnern. Senfpflan-

zen können sich an jeder Stelle verwurzeln, wo ein bisschen Platz ist. Sie nutzen die Lücken und wachsen oft ohne, dass ein Mensch etwas dazu tun muss. Sie sind nicht anspruchsvoll, aber sie sind da. Jesus hat diese Pflanze zum Gleichnis erkoren und uns das Reich Gottes wie einen Weltenbaum vor Augen gestellt; einen Ort, der Lebensraum für alle bietet für Tiere und Menschen.

Aus jedem Samen entwickelt sich ein neuer Anfang, ein neues Leben. Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Wunderschön wird es sein – auch wenn wir gerade eher Saure-Gurken-Zeit erleben. Täglich gibt es etwas, dass Menschen sauer aufstößt. Manches ist bitter zu ertragen. „Zeit der Not und der Teuerung“ heißt das Wort, von dem der Begriff Saure-Gurken-Zeit abgeleitet ist.

Dagegen helfen die Früchte des Geistes: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Treue, Bescheidenheit.

Das Reich Gottes ist schon jetzt die Würze für unser Leben. Wir können es uns schmecken lassen, es wachsen lassen und auf Spurensuche gehen, damit wir Jesus antworten können: Ja, das Reich Gottes ist mitten unter uns.

Gesegnete Zeit wünscht
Ihr Pfr. Thomas Lißke.



Lauter

5.

16.S.n.Trin.

9.30 Gottesdienst im Festzelt des Vogelbeerfestes

12.

17.S.n.Trin.

10.30 Gottesdienst

Dankopfer: Ev. Erwachsenen- und Familienarbeit Erzgebirge



19.

18.S.n.Trin.

10.00 Gottesdienst

Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit



26.

19.S.n.Trin.

10.00 Gottesdienst



31.

Reformationstag

17.00 Gottesdienst in der **St.-Nicolai-Kirche Grünhain**

2.

November

10.00 Lighthouse-Gottesdienst



Wenn kein besonderer Dankopferzweck angegeben ist, sammeln wir für die jeweilige eigene Gemeinde (Lauter, Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Andacht in der Seniorenresidenz zur Vogelbeere in Lauter:

Freitag, 24. Oktober, 10 Uhr



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchenkaffee



Ober-
pfannenstiel

Martin-Luther-Kirche



Bernsbach

Kirche „Zur Ehre Gottes“

30 min vor dem Gottesdienst ist
Gebetsgemeinschaft im Pfarrhaus

5.

Erntedank

9.00 Gottesdienst
zum Erntedankfest



10.00 Gottesdienst
zum Erntedankfest



Dankopfer: je zur Hälfte Tansania und Sonderzweck (Tafel und Kin-
dergarten für Bastelmateriale nach Wasserschaden)

12.

17.S.n.Trin.

9.00 Gottesdienst



19.

18.S.n.Trin.

9.30 Gottesdienst zum **206. Kirchweihfest**
in **Oberpfannenstiel**



26.

19.S.n.Trin.

10.00 Gottesdienst



Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit

31.

Reformations-
tag

17.00 Gottesdienst in der **St.-Nicolai-Kirche Grünhain**

2.

November

10.00 Gottesdienst

zum 150jährigen Jubiläum
der Feuerwehr



Wer die Sonntagspredigt nachlesen oder weitergeben möchte, kann sie auf Anfrage
ausgedruckt oder per Mail erhalten (Oberpfannenstiel, Bernsbach).

Gottesdienst im Pflegeheim in Bernsbach:

donnerstags, 10 Uhr (wenn möglich)

Erwachsenentreff	Di, 21. Oktober	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Eltern-Kind-Kreis	Di, 7. u. 21. Oktober	9.00 Uhr	GZ Bernsbach
Gebet für die Stadt	Do, 2. Oktober	20.00 Uhr	Rathaus
Hoffungsgebet	mittwochs (außer 1.10.)	18.00 Uhr	Kirche
Junge Gemeinde	dienstags	18.30 Uhr	KGHaus
Jung-/Mädchenschar	freitags	17.00 Uhr	KGHaus
Kids Day/Christenlehre	freitags	15.00 Uhr	KGHaus
Konfitag	Sa, 25. Oktober	9.00 Uhr	Kirche
Kurrende	mittwochs	16.30 Uhr	Pfarrsaal
Missionsdienst	Di, 21. Oktober	14.00 Uhr	KGHaus
Musikmäuse	Fr, 24. Oktober	15.00 Uhr	Pfarrsaal
Posaunenchor	freitags Fr, 17. Oktober	19.00 Uhr 17.00 Uhr	Pfarrsaal Diak. Blasen
Seniorenkreis	Di, 7. Oktober	13.30 Uhr	KGHaus
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr	GZ Bernsbach
Tehila	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
Taufsamstag	1. November	14.30 Uhr	

Urlaub Pfarrer Nötzold: 13. - 19.10.2025 - Vertretung Pfarrer Lißke

Freies Wochenende: 25./26.10. - Vertretung Pfarrer Lißke



- Diakonischer Nachmittag -

Dienstag, den 4. November 2025, 14.00 Uhr



**aktueller Spendenstand KGHaus
(Stand 31.8.2025)**

506.418,43 €

Erwachsenenkurs

Im Herbst beginnt wieder ein Kurs für Erwachsene zur Vorbereitung auf die Taufe oder die Konfirmation.

Interessenten melden sich bitte bei Pfr. Nötzold:

frank.noetzold@evlks.de

Was machen eigentlich die Konfis?

Konfis der 7. Klasse starten in den Konfi-Kurs und die 8. Klasse ins Gemeindepraktikum.

Christliche Gemeinschaft erleben und eigene Schneiden schlagen für den Weg im Glauben – das ermöglicht das Konfi-Projekt unserer vier Schwester-gemeinden. Durch das Gespräch mit jungen Christen (den Teamern) zu Bibeltexten und das miteinander Essen, Spielen, kreativ Sein können die Konfis mit wichtigen Themen vertraut werden. In der 8. Klasse gehen sie noch mehr auf Tuchfühlung mit der Gemeinde. Sie lernen die Aufgaben als Kirchner, Lektor, Techniker am Mischpult im Gottesdienst kennen, auch als Kindergottesdiensthelferin, in der Christenlehre oder Kurrende. Spannung und Vorfreude war den drei Mädchen anzumerken, die die Arbeit im Pflegeheim vorgestellt bekamen, um dort nun Bewohner zu besuchen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Überall steht ein Praktikumsbegleiter bereit, um die persönlichen Erfahrungen weiterzugeben. Danke allen, die das Projekt unterstützen! Gottes Segen allen Konfis!

Fotos: privat



WHY? -JG RÜSTZEIT 2025-

GEMEINSCHAFT. GLAUBE. HOFFNUNG.

16. - 19.10.2025
Huthaus Schneeberg

JGs Lauter & Spiegelwald
ab Klasse 8
75€ pro Person

ANMELDUNG



Anmeldung bitte bis Ende September
Informationen für alle Angemeldeten ab Anfang Oktober

„Wer Gutes tun will,
muss es verschwende-
risch tun.“

„Glaube ohne Liebe
ist nichts wert.“

„Selbst wenn ich wüsste,
dass die Welt morgen in
Stücke zerfällt, würde ich
immer noch meinen
Apfelbaum einpflanzen.“

„Sanftmut ist der Himmel,
Zorn die Hölle,
die Mitte zwischen beiden
ist diese Welt.
Darum,
je sanftmütiger du bist,
desto näher bist du dem
Himmel.“



„Ich weiß drei böse
Hunde: Undankbarkeit,
Stolz, Neid. Wen die
drei Hunde beißen, der
ist sehr übel gebissen.“

„Christen, die beten,
sind wie Säulen, die
das Dach der Welt
tragen.“

„Man muss beten,
als ob alles Arbeiten
nichts nützt,
und arbeiten,
als ob alles Beten
nichts nützt.“

„Die Lüge ist wie ein Schneeball:
Je länger man ihn wälzt,
desto größer wird er.“

„Wenn du ein Kind
siehst, hast du Gott
auf frischer Tat
ertappt.“

„Nichts wird langsamer vergessen
als eine Beleidigung
und nichts eher als eine Wohltat.“

„Wer bekommt, was er mag, ist
erfolgreich. Wer mag, was er be-
kommt, ist glücklich.“

„Wenn wir täten, was wir sollten,
und nicht machten, was wir wollten,
so hätten wir auch, was wir haben sollten.“

„Die Wege Gottes sind wie ein hebräisches Buch,
das man nur von hinten lesen kann.“



Musik zum Kirchweihmontag für Orgel und Trompete

27. Oktober 2025

19.30 Uhr, St.-Nicolai-Kirche Grünhain

Friedrich Pilz arbeitet seit seinem Studium als Kantor in der Kirchgemeinde Breitenbrunn. Alexander Lenk ist als Musiklehrer und freiberuflicher Trompeter tätig. Seit 2010 musizieren sie in der Besetzung Orgel und Trompete zusammen. In ihrem derzeitigen Konzertprogramm erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Simon Stubley. Orgelwerke, Choralbearbeitungen und Bearbeitungen von Instrumentalstücken für Orgel und Trompete wechseln sich dabei ab.



unerwartet anders - ein Mitsingprojekt für den 1. Advent in Bernsbach

advent und weihnachten

unerwartet anders

**30.11.2025, 17 Uhr
Kirche Bernsbach**



Illustrationen: Caroline Pick

*ein Pop- und Gospelchor-Projekt
von Wolfgang Zerbin*

Text: Klaus-André Eickboff

Musik: Wolfgang Zerbin

Zum Mitsingen!
www.kirche-spiegelwald.de/unerwartet-anders

Probenbeginn ist 2.10.2025

alle weiteren Termine und Informationen zum Projekt sowie
das Anmeldeformular finden sich unter:

www.kirche-spiegelwald.de/unerwartet-anders



Die 'Neue' in Grünhain

Im Pfarrhaus brennt abends Licht, im Vorgarten steht ein Bobbycar und durch den Gemeindegarten schleicht ein grauer Kater – mit anderen Worten, die neue Pfarrfamilie ist eingezogen.

Die neuen Bewohner im Pfarrhaus sind:

Friederike Meinhold – neue Pfarrerin

Hendrik Meinhold – Ehemann und Übersetzer fürs Erzgebirgische

Maverick Meinhold – Besitzer des Bobbycar und offizielles Huppeditel

Slink und Miss Maze – die vierpfotigen Familienmitglieder

Nun sind wir ganz offiziell da und freuen uns sehr auf den Ort und die Menschen in Grünhain. Die letzten 7 Jahre waren wir im Harz, davor in Bremen, Hannover, Reutlingen und Wuppertal.

Ich, Pfarrerin Meinhold, bin Jahrgang 1982 und komme ursprünglich aus Solingen. Mein Mann, Hendrik, kommt hier aus der Region aus Zwönitz und aus der lutherischen Kirche. Meine geistliche Heimat dagegen war bisher die Evangelisch-methodistische Kirche. Die Theologie ist die gleiche; die Art und Weise, Kirche zu gestalten und den Glauben zu leben, ein wenig verschieden. Darum braucht es am Anfang vielleicht a bissl Geduld mit der neuen Pfarrerin, bis man so in allen Abläufen drham is. Aber wenn mal was nicht wie gewohnt ist oder sich kleine Fehler einschleichen, so darf man mich gerne freundlich darauf ansprechen.

Pfr. Friederike Meinhold

Foto: FotoGrafie Cornelia Schmidt





Wie wird's gut?

SÄCHSISCHER | 2025
GEMEINDEBIBELTAG

Bild: Michael Willfort · www.kunstzday.de

31.10. Reformationstag · 9.30 – 16 Uhr · Sachsenlandhalle Glauchau
2025 Gemeindebibeltag · Jugendbibeltag · Kinderbibeltag
Herzliche Einladung! · www.gemeindebibeltag.de



Grafik: El Shalom Wieberneit
aus „Du bist bei mir“ von Christa Wieberneit, S. 23

— Der Bibelmaler El Shalom Wieberneit —

El Shalom Wieberneit, bürgerlich Gottfried Wieberneit (*1924 – † November 2015), war ein evangelischer Künstler aus der Region Ennepetal, der sich vor allem als meisterhafter Bibelmaler einen Namen gemacht hat. El Shalom ist sein Künstlernamen. Es ist gleichzeitig eine freie Übersetzung seines bürgerlichen Vornamens Gottfried ins Hebräische: „El“ steht für „Gott“ und „Shalom“ für „Frieden“. El Shalom Wieberneit trug diesen Namen, seitdem ein israelischer Reiseführer ihn in den 70er Jahren so genannt hat. Der Künstler nahm das Pseudonym bereitwillig an, ein Ausdruck seiner Verbundenheit mit dem Volk Israel, die er als protestantischer Christ empfand.

Über Jahrzehnte schrieb und illustrierte Wieberneit das gesamte Neue Testament und viele Bücher des Alten Testaments von Hand.

Seine Werke umfassen über 14 Bände, mit jeweils hundert bis mehreren hundert Seiten, jede Seite ein Unikat – typografisch verziert mit Initialen, farbigen Mustern und ornamentalem Schmuck im Stil mittelalterlicher Manuskripte (Rubrizierung). Zu den Abschriften komponierte er bildreiche Szenen und Ornamente, die biblische Geschichten visualisieren und kommentieren – Martin Weskott bezeichnete ihn als einen der besten Kenner des Alten Testaments

und einen modernen Maler in der Tradition von Grünewald und Cranach. Besonders bekannt ist sein monumentaler „Messias“-Zyklus: 14 Bilder im Gesamtumfang von ca. 31 m Länge und 2 m Höhe, dauerhaft ausgestellt im ehemaligen Kloster in Katlenburg. In seiner Jugend besuchte er die Werkkunstschule in Wuppertal, die er jedoch aufgrund seiner Verweigerung, sich dem nationalsozialistischen Regime anzupassen, zunächst nicht abschließen konnte.

Während seiner Kriegsgefangenschaft in Nordafrika vertiefte sich sein christlicher Glaube – er malte hinter Stacheldraht, improvisierend mit Haarbüscheln als Pinsel.

Sein Leben war eng verbunden mit Israel: Er wurde dort zu einem der ersten Nachkriegs-Künstler und pflegte ein herzhaftes Verhältnis zu Land und Leuten, auch durch wiederholte Aufenthalte in einem Kibbuz.

Seine Ehefrau Christa Wieberneit war eine kreative Partnerin: Sie verfasste Gedichte und Texte, die von ihm illustriert wurden, unterstützte sein Wirken und veröffentlichte eigene christliche Texte wie „Der vierfache Acker“ und „Erfülltes Leben“.



— Ev. Erwachsenen- und Familienarbeit Mittelerzgebirge —

Die Evangelische Erwachsenen- und Familienarbeit Erzgebirge steht seit fast 50 Jahren für die Begleitung von Erwachsenenkreisen und Familien in den Kirchenbezirken Aue und Annaberg.

Inzwischen ist es die vierte Generation des Leitungsteams. Pfr. Frank Dregennus und die Gemeindepädagogin Julia Förster leiten seit 2022 die Arbeit und werden dabei bei den Rüstzeiten von vielen weiteren Mitarbeitern unterstützt. Immer wieder gab es über die Jahre auch Veränderungen in der Arbeitsstruktur. Der jetzige inhaltliche Schwerpunkt liegt in der Rüstzeitarbeit, ein Angebot für verschiedene Altersgruppen und Familienphasen. Eltern mit Kleinkindern, Schulkindern oder auch Großeltern mit wiederum ihren Enkeln, sind herzlich willkommen und nutzen jedes Jahr diese Möglichkeit von Freizeit und zugleich Zurüstung und Stärkung im Glauben.

Mit unseren Angeboten wollen wir Glaubensimpulse weitergeben, Glaube gemeinsam leben und vertiefen. Gerade bei den Rüstzeiten ist auch der gegenseitige Austausch über den gelebten Glauben mit seinem Segen, aber auch den täglichen Herausforderungen, ein großer Schatz.

Ebenso ist es eine gute Möglichkeit, auch am Glauben interessierte Familien mit einzuladen. Mehrmals hatten wir auch schon kirchenferne Familien mit dabei, die so gelebten Glauben und Gemeinschaft erleben konnten.

Durch die Treue vieler Spender können wir Großfamilien bei unseren Rüstzeiten einen Freiplatz ab dem dritten Kind ermöglichen. Wer hier anderen helfen will, kann gern diesen Spendenpool mit unterstützen. Vielen Dank!

Aber in den Personalkosten sind wir seit ca. 6 Jahren auf Spenden angewiesen, da kirchliche Mittel zunehmend zurückgehen. Viele ehemalige Familien, die mit uns gefahren sind, unterstützen uns hier, damit wir nicht Personalkosten auf die Rüstzeitpreise aufschlagen müssen. An dieser Stelle helfen uns auch die Spenden der Ephoralkollekten, die wir durch die Sammlung im Gottesdienst erhalten.

Ab Mitte August wird wieder unser Rüstzeitflyer in den Gemeinden ausliegen. Nutzt es und gebt es gern weiter. Ebenso sind dann auf unserer Homepage alle Angebote einsehbar. Hierüber läuft dann ab 1. September auch die Anmeldung für 2026.

www.familienarbeit-erzgebirge.de

Rückfragen, Anfragen und Kontakt:

Frank Dregennus: Tel.: 03721-33307 – mail: frank@familienarbeit-erzgebirge.de

Julia Förster – Tel.: 0162-9291890 - mail: julia@familienarbeit-erzgebirge.de

Selig die Dankbaren

**Selig, die dankbar sind
für die sogenannten Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf
und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.**

**Selig, die dankbar sind
für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der Nachbarin.**

**Selig jene, die wissen,
dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt,
dass sie angewiesen sind auf andere Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt.**

Irmeta Mies-Suermann in: Pfarrbriefservice.de

Lauter



Allianzgottesdienst zum
Vogelbeerfest im Festzelt

So, 5. Oktober

9.30 Uhr

Gemeinschaftsstunde
parallel Kinderstunde

sonntags

10.00 Uhr

Frauenstunde

Di, 21. Oktober

18.30 Uhr

Gebetstreff

dienstags

19.45 Uhr

Jugendstunde

freitags

19.00 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de



Herzliche Einladung

zum

Young-Ladiesabend!

(ab 14 Jahre)

Thema: Never enough

24.10.2025, 19.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Lauter

D.-Bonhoeffer-Str. 13

Bernsbach

Gemeinschaftsstunde

sonntags

14.30 Uhr

Bibelstunde

1. Donnerstag im Monat

18.30 Uhr

Frauenstunde

3. Donnerstag im Monat

18.30 Uhr

Bernsbach

Eltern-Kind-Kreis	Di, 7. u. 21. Oktober	9.00 Uhr
Jungschar	Fr, 24. Oktober	17.00 Uhr
Mädchenschar	Fr, 24. Oktober im GZ	17.00 Uhr
Christenlehre 1. - 3. Klasse	dienstags	15.15 Uhr
Junge Gemeinde	Fr, 10. Oktober im GZ 24. Okt. in Grünhain	19.00 Uhr
Ehepaarkreis	Sa, 8. November	19.30 Uhr
Männerwerk	Mi, 8. Oktober	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Mi, 8. u. 22. Oktober	14.00 Uhr
Bibel- und Gesprächskreis	Mi, 15. Oktober	19.30 Uhr
Musikmäuse	Fr, 24. Oktober	15.00 Uhr
Kurrende	mittwochs	16.45 Uhr
Männerchor	freitags	17.30 Uhr
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr
Gospelchor Tehila (Lauter)	donnerstags	19.45 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr

Hauskreis

Felsch donnerstags, vierzehntägig Kontakt: 03774 662248

Oberpfannenstiel

Posaunenchor	donnerstags	19.00 Uhr
Frauendienst	Di, 14. Oktober	14.00 Uhr
Gebet für die Stadt	Do, 2. Oktober RH Lauter	20.00 Uhr

Kirchenreinigung

in Bernsbach:

**14. Oktober
ab 8 Uhr**



Pfr. Lißke hat vom
7.-12. Oktober Urlaub.

Vertretung:
Pfr. Nötzold, Lauter

Friedhofseinsatz

Laub harken und
Pflegearbeiten an Sträuchern

1. November, ab 8 Uhr

Mettenrollenvergabe

Di, 28. Oktober 2025

19.30 Uhr

Pfarrhaus Bernsbach

Erntedankfest

Erntegaben für die Auer Tafel

können am

4. Oktober ab 9 Uhr

in der Oberpfannenstieler Kirche
und bis spätestens 15 Uhr
in der Bernsbacher Kirche
abgegeben werden.



Geldspenden

sind je zur Hälfte für
Tandala (Tansania) und
einem Sonderzweck (s.S.5)
bestimmt.

Erinnerung

Haben
Sie
schon
Ihr



Kirchgeld für 2025
bezahlt?

Gruß von ganz oben

Die Dachdecker haben sich bis zur Turmspitze vorgearbeitet. Mit der neuen Schalung, neuen Schiefern und akkurat verlegten Blechen sollte unser Kirchlein für viele Jahre von oben trocken bleiben. Helfer aus der Kirchgemeinde waren kräftig dabei, die Fensterrahmen abzuschleifen, um dann neue Farbe aufzubringen. Die Zimmerleute haben mit den letzten Treppen und Geländern im Innern des Dachbodens ihre aufwändigen Arbeiten im Dachbereich abgeschlossen. Nun sind der Glockenstuhl, die Jalousien und die neuen Kreuze dran. Die neue Schalung im Treppenaufgang und über der Orgel muss noch innen geputzt und alle schadhaften Stellen restauriert werden.

Wann dann die Orgel wieder eingebaut werden kann, ist noch nicht abzusehen. Zur Kirchweih sicher noch nicht - wir hoffen dann vor Weihnachten.



Danke für alle Spendenbereitschaft und Hilfe! Auch die Stadt hat 50.000 € freigegeben, um uns bei den 415.000 € Gesamtkosten zu unterstützen und das Kleinod in Oberpfannenstiel mit zu erhalten. Danke auch den Betern. Denn an Gottes Segen ist alles gelegen.

Fotos: Thomas Lißke



Lauter

**Getauft wurde:**

Klara Amalia Müller

**Zur Eisernen Hochzeit wurden gesegnet:**

Regina und Bernd Hochmuth

**Unsere verstorbenen Gemeindeglieder
und die Angehörigen:**

Steffen Siegfried Paatsch (60 Jahre)

Dieter Carl Schieck (83 Jahre)

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Psalm 103, 8

Bernsbach

**Getauft wurden:**

Frida-Marie Neubert

Carlo-Emilio Neubert

**Getraut wurden:**

René und Heike Neukirchner geb. Hölig

— **Lauter** —— **Bernsbach** —**Ev.-Luth. Pfarramt**

Heidi Weidauer, Birgit Wendler

Pfarrstraße 2
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 256418

kg.lauter@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Öffnungszeiten:

Di 15 - 18 Uhr

Do 15 - 17 Uhr

Fr 9 - 12 Uhr

Katrin Grzywacz, Annemarie Rau

Straße der Einheit 4
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03774 62182

Fax 03774 760991

kg.bernsbach@evlks.de
www.kirche-spiegelwald.de

Di 13 - 17 Uhr

Do 13 - 17 Uhr

Fr 8 - 12 Uhr

Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN DE53 3506 0190 1635 0000 11

Kirchkasse-Konto:

Erzgebirgssparkasse,
IBAN DE75 8705 4000 3814 1700 58

Kirchgeld-Konto:

Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN DE85 3506 0190 1664 1000 17

Pfarrer

Pfr. Frank Nötzold
Tel. 03771 735530

Pfr. Thomas Lißke
Tel. 03774 62182

Gemeindepädagogen

Daniel Langer
Sabine Scholz
Lydia Winter

Tel. 03771 4970207
Tel. 0176 81680042
Tel. 0162 9835308

Kantor

Alexander Tröltzsch

Tel. 03771 250876

Friedhofsmitarbeiter

Kai Birkner
Tel. 03771 3407592 / 0172 9823830

Rico Stiehler
Tel. 0170 8114544



Frucht bringen

Leben aus Gottes Geist

**Nur wenn die Rebe am Weinstock bleibt,
die Feige am Ast des Baumes,
der Mensch in Gott,
kann die Frucht reifen.**

**Nur wenn wir aus Gottes Geist leben,
können wir die Worte Jesu in Taten umsetzen.
Mit der eigenen Kraft sind wir schnell am Ende,
überkommen uns Ängste und Zweifel.
Vertrauen brauchen wir und Hoffnung,
dass Gott mit uns geht, uns stärkt.**

Irmela Mies-Suermann in: Pfarrbriefservice.de